

den du allein mit der Hand geschrie-
ben hast/ nicht erst auch mit deinem
Herzen versiegelest. Ach Francisce/
du bist doch noch zur zeit frey/vñ auß
den händen der Menschen entruñen:
Ach fall nit wider von der Warheit
ab/sondern bleib bestendig/ vnd hüte
dich/ daß du nicht widerumb fallest.
Thu buß vnd besser dich: so wird der
Herr sich deiner erbarmen. Dein
schwaches Fleisch hat dich übereilet/
vnd dahin verursacht: allein sihe dich
für/daß du nicht noch erst solches mit
deinem Geist bößhafftiglich bestetti-
gest.

Dieses vnd dergleichen vil/ ward
dem elenden Menschen (wie er
nachmals selbst bekandt hat) auff
der ganken reyse/ für vñd für vom
Geist vñd seinem Gewissen fürge-
halten. Aber er stieß die War-
nung des Heiligen Geistes von sich/
verstocket in seinem fürnehmen/vnd
gedacht / er wolte lieber sein Weib
vnd